

Assistant Professor Dr. Karena Kalmbach

Transnationale und globale Perspektiven auf die Rolle des Kernforschungszentrums Karlsruhe in der Atomgeschichte des 20. Jahrhunderts

Die Geschichte des Atomzeitalters ist in den letzten Jahren zu einem beliebten Untersuchungsgegenstand für Historikerinnen und Historiker geworden. Nicht nur die Technik- und Umweltgeschichte, sondern auch die Geschichte internationaler Beziehungen sowie die Sozial- und Kulturgeschichte betätigen sich in diesem Forschungsfeld. Dementsprechend vielfältig sind die Themen, die untersucht werden. Das Spektrum reicht von der popmusikalischen Verarbeitung der „Angst vor dem nuklearen Winter“ bis hin zu machtpolitischen Interessen beim Design von Reaktormodellen. Um diese unterschiedlichen thematischen Fokuse miteinander in Dialog zu setzen, haben sich in den letzten Jahren besonders zwei Strategien bewährt: die Untersuchung von transnationalen Verflechtungen zwischen Akteurinnen und Akteuren sowie die Untersuchung von globalen Ressourcenströmen. Aufbauend auf diesen Vorüberlegungen wird der Vortrag Perspektiven aufzeichnen, wie die Erforschung der Geschichte des Kernforschungszentrums Karlsruhe sich einerseits in dieser Forschungslandschaft positionieren und andererseits wichtige Impulse aus aktuellen atomgeschichtlichen Forschungsdebatten aufnehmen könnte.